

Internationale Veranstaltungen 2016

PCE Conference, New York

Zeit: 20.–24. Juli 2016

Ort: New York, USA

Info: <http://www.nypcpc.org/pce2016/>

International Focusing Conference 2016

Zeit: 20.–24. Juli 2016

Ort: Cambridge, UK

Info: <http://www.focusingconference2016.uk/>

Internationale Focusing Sommerschule

Zeit: 24.–28. Juli 2016 und 30. Juli–3. August 2016

Ort: Bodensee, Achberg bei Lindau am Deutschland

Info: adpca2015@gmail.com

Focusing Woche Achberg

Zeit: 4.–10. August 2016

Ort: Achberg (Lindau/Bodensee)

Info: <http://www.focusing-netzwerk.de/index.php/focusing-wochen>

Focusing Institute Summer School

Zeit: 21.–27. August 2016

Ort: Joshua Tree, California

Info: <http://www.focusing.org>

IGB-Stuttgart Encounter

Zeit: 14. und 15. Oktober 2016

Ort: Stuttgart

Info: www.igb-stuttgart.de/fortbildungstage

20 Jahre Forum

Zeit: 15.–16. Oktober 2016

Ort: Wien, Österreich

Info: www.forum-personzentriert.at

Jubiläumskongress „Diversität“

anlässlich 20-jährigen Bestehens des IPS

Zeit: 25.–26. November 2016

Ort: wird noch bekanntgegeben

Info: www.institut@apg-ips.at

ÖGWG-Woche: Spezielle Settings

Zeit: 26.–29. Oktober 2016

Ort: Schloss Goldegg / Salzburg, Österreich

Info: www.oegwg.at



INSTITUT FÜR GESPRÄCHSPSYCHOTHERAPIE UND PERSONZENTRIERTE BERATUNG STUTT GART - IGB

Das IGB - Institut für Gesprächspsychotherapie und Personzentrierte Beratung in Stuttgart – unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Dipl.-Psych. Michael Behr & Prof. Dr. med. Hans-Jürgen Luderer – veranstaltet als größtes personzentriertes Institut in Süddeutschland regelmäßige Fort- und Weiterbildungen und befasst sich zugleich mit Forschung und theoretischen Entwicklungen zum personzentrierten Konzept.

Das IGB ist sowohl Mitglied im Weltverband „World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy and Counseling“ als auch Mitherausgeber der PERSON.

Neben den Weiterbildungen in Personzentrierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Personzentrierter Beratung und Gesprächspsychotherapie nach den Richtlinien der GwG - Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V. bietet das Institut Weiterbildungen in Personzentrierter Traumatherapie, Prüfungsvorbereitungskurse für die Heilpraktiker-Psychotherapie-Prüfung beim Gesundheitsamt und ein- oder zweitägige Fortbildungsveranstaltungen. Alle Referent_inn_en sind erfahrene Therapeut_inn_en und Berater_inn_en mit langjähriger Praxis, die zusätzlich an Konzeptentwicklungen und in der Forschung arbeiten sowie regelmäßig auf Tagungen präsentieren und veröffentlichen.

Weitere Informationen über das IGB, zu den Weiterbildungsangeboten und den Referent_inn_en finden Sie auf der Homepage unter: www.igb-stuttgart.de

Weiterbildung – Personzentrierte Traumatherapie und Traumapädagogik 2016/2017

In Therapie und Beratung treffen wir häufig auf Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, die Opfer von Misshandlung, Vernachlässigung und sexueller Gewalt wurden oder immer noch sind. Auch das Erleben von häuslicher Gewalt und psychisch- oder suchtkranken Eltern kann erhebliche Auswirkungen auf die Entwicklung haben. Da meist ein Schweigebot gilt und Kinder schnell in einen Loyalitätskonflikt geraten, entwickeln sie häufig Symptome, denen wir in der Therapie, Beratung oder in pädagogischen Handlungsfeldern begegnen. Auch Erwachsene leiden häufig ein Leben lang unter den Folgen traumatischer Erfahrungen. Um die unterschiedlichen Symptome zu verstehen und angemessen darauf reagieren zu können, ist ein therapeutisches und beratendes Vorgehen nötig, das die Kenntnisse der Psychotraumatologie berücksichtigt. In diesem Weiterbildungsangebot geht es um die Vermittlung von grundlegendem Fachwissen zur Kindeswohlgefährdung, Traumatisierung und Diagnostik sowie um das psychotherapeutische und beratende Vorgehen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit traumatischen Erfahrungen.

Inhalte: Formen der Kindeswohlgefährdung und Signale, Seelische Beeinträchtigungen bei Erwachsenen, Grundlagen der Psychotraumatologie, gesetzlich vorgeschriebene Verfahrensweisen und Aufgaben der Kinderschutzfachkraft/insoweit erfahrene Fachkraft; Personzentrierte Therapie und Beratung mit ergänzenden Methoden für traumatisierte Personen; Elternarbeit und Traumapädagogik; Fallsupervision.

Kursleitung: Dorothea Hüsson; Diplomsozialpädagogin, Personzentrierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (GwG), Ausbilderin für Personzentrierte Beratung (GwG) und Personzentrierte Beratung und Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen (GwG), langjährige Erfahrung in der Arbeit mit traumatisierten Menschen, ehemalige Leitung einer Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt, derzeitige Tätigkeit therapeutisch in freier Praxis und in der Lehre an der Pädagogischen Hochschule in Schwäbisch Gmünd und am IGB.

Termine: 9./10.12.2016; 20./21.1.2017; 31.3./1.4.2017 und 7./8.7.2017

Ort: IGB Stuttgart, Wörishofenerstraße 54, 70374 Stuttgart Bad-Cannstatt

Kosten: 990€, zahlbar in 6 monatlichen Raten à 169€

Zugangsvoraussetzungen: Grundkompetenzen in Beratung oder Psychotherapie

Anmeldung und weitere Informationen: Dorothea Hüsson; E-mail: dorothea.huesson@igb-stuttgart.de; fon: +497114403916

Neue Weiterbildungen nach den Richtlinien der GwG

Personzentrierte Psychotherapie/Beratung mit Kinder- und Jugendlichen

Modul 1: Beginn Oktober 2016- alle weiteren Module nach Vereinbarung, fortlaufend

Personzentrierte Beratung (DGfB)

Modul 1: Beginn Oktober 2016 - alle weiteren Module nach Vereinbarung, fortlaufend

Personzentrierte Psychotherapie Modul 1: Beginn Oktober 2016



Mitglied im Weltverband
World Association for
Person-Centered and
Experiential Psychotherapy
and Counseling

SPEZIELLE SETTINGS

Zeitlimitierte Therapie • Kinderpsychotherapie • Gruppenpsychotherapie

ÖGWG-WOCHE

26. – 29. OKTOBER 2016 in Goldegg / Salzburg

	MITTWOCH, 26. OKTOBER	DONNERSTAG, 27. OKTOBER	FREITAG, 28. OKTOBER	SAMSTAG, 29. OKTOBER
09:00 – 10:30	Ab 10:30 Eintrudeln, registrieren, einen Drink nehmen	Peter Pearce Time limited Psychotherapy with Anxiety and Depression	Elisabeth Maaß, Astrid Naderer Im Malraum mit Gruppen Tanja Mayr-Nowak Gordon Familientraining	Lukas Wagner Digitale Lebenswelten von Jugendlichen Helmut Schwanzar Mit „NICHTS“ tun ist „ALLES“ getan. Die radikale Anwendung des klientenzentrierten Ansatzes in der Supervision
11:00 – 12:30	11:00 Eröffnungs-Werkstatt 12:00 Wolfgang Keil Geschichte und therapeutische Überlegungen zu Lang- und Kurzzeittherapien	Peter Pearce Time limited Psychotherapy with Anxiety and Depression	Sonja Kinigadner Das Nutzen inkongruenter Kommunikation für Veränderung in der Gruppentherapie Hubert Rieger Das Potenzial der Beziehung im Setting der Kurzzeittherapie	Lern-Werkstatt Sylvia Keil, Jürgen Kroemer, Brigitte Pelinka Ethische Entscheidungswege bei zeitlimitierten, Kinder- und Gruppentherapien in vivo
MITTAGSPAUSE		12:30 – 14:30	12:30 – 14:30	12:30 – 13:30 Abschluss der Tagung
14:30 – 16:00	Marc Montgomery Lässer Der Personzentrierte Ansatz in der klinischen Neuropsychologie Eva Brenner, Katja Ruzicka Jugendgruppen im institutionel- len Rahmen	Peter Pearce Time limited Psychotherapy with Anxiety and Depression	Zukunfts-Werkstatt - Zeitlimitierte Psychotherapie - Gruppenpsychotherapie - Kinder- und Jugendpsychotherapie - Personzentrierte Akademie - Den personzentrierten Ansatz verbreiten	
16:45 – 18:00	Charlotte Aschauer Die Bedeutung der Kohäsivität in der personzentrierten Grup- pentherapie Inghwio aus der Schmitten „Spielen und Abmachungen“ Kinder und Eltern im therapeutischen Prozess	Peter Pearce Time limited Psychotherapy with Anxiety and Depression	16:00 Generalversammlung	
ABENDESSEN		18:00 – 19:00	19:00	
19:00 – 20:30	Ursula Hörtenhuber Personzentrierte Gruppen- psychotherapie in der psychiatrischen Klinik	Abend-Werkstatt Reflexionen zum Tag Arbeitsgruppen	ÖGWG-FEST	

Schweizerische Gesellschaft für den Personzentrierten Ansatz
Weiterbildung. Psychotherapie. Beratung.

pca.acp

Société Suisse pour l'approche centrée sur la personne
Formation. Psychothérapie. Relation d'aide.
Società Svizzera per l'approccio centrato sulla persona
Formazione. Psicoterapia. Relazione d'aiuto.

KURSPROGRAMM 2016 WEITERBILDUNG – FORTBILDUNG – KURSE

Weiterbildung in Personzentrierter Psychotherapie nach Carl Rogers

Berufsbegleitende Weiterbildung für PsychologInnen, ÄrztInnen und HochschulabsolventInnen im Bereich der Humanwissenschaften mit zusätzlichen Qualifikationen gemäss Weiterbildungsrichtlinien. FSP-, SPV- und SBAP-Anerkennung.

BAG-anerkannt gemäss PsyG.

Weiterbildung in Personzentrierter Beratung Niveau I und Diplomniveau II oder 3-jährige Kompaktausbildung

Zwei- bis vierjährige Weiterbildung für Personen aus sozialen, pädagogischen, medizinischen, seelsorgerischen und anderen Berufen. SGfB-anerkannt, Zugang zur eidgenössischen Fachprüfung.

Fortbildungsveranstaltungen für PsychotherapeutInnen und Kurse zum Kennenlernen des PCA, Fachtagungen

z.B. Focusing, Selbsterfahrungskurse, Achtsamkeit für TherapeutInnen und BeraterInnen, therapeutisches Spiel, Krisenintervention und vieles mehr ...

Detaillierte Kursausschreibungen und Anmeldung unter:

<http://www.pca-acp.ch/de/Weiterbildung/Kursprogramm.38.html> oder

pca.acp | Josefstrasse 79 | CH-8005 Zürich | T +41 44 271 71 70 | info@pca-acp.ch

**Information/Anmeldung: Sekretariat pca.acp, Tel. 044 244 71 71 70,
info@pca-acp.ch, www.pca-acp.ch**

Forum^o

PERSONENZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE, AUSBILDUNG UND PRAXIS

20 JAHRE FORUM

Symposium „Empathie – wieviel Mitgefühl braucht die Welt?“

Zeit: Samstag, 15. Oktober 2016, 9:30 – 18:30 Uhr – anschließend „In Kongruenz-Fest“

Sonntag, 16. Oktober 2016, 9:30 – 14:00 Uhr

Ort: Kardinal König Haus ■ Kardinal König Platz 3 ■ A-1130 Wien

VORTRÄGE

- Empathie und Trauma: Möglichkeiten der Bewältigung - trotz der Katastrophe (*Silke Birgitta Gahleitner*)
- Wieviel Mitgefühl braucht die Welt? Zur gesellschaftspolitischen Dimension von Psychotherapie (*Martin Schenk*)

WORKSHOPS

- Apropos Offenheit und Vielfalt: Wer für alles offen ist, ist nicht ganz dicht!? (*Nora Nemeskeri & Gerhard Stumm*)
- Hermeneutische Empathie und Prozessuale Diagnostik in der Personzentrierten Psychotherapie (*Sylvia Keil & Wolfgang Keil*)
- Alt werden im Beruf (*Sylvia Gaul & Heidi Müllner-Sari*)
- Empathie körperlich (*Harald Doppelhofer & Irmgard Fennes*)
- Expressive Arts als förderliche Möglichkeit (selbst-)empathisches Verstehen zu vertiefen (*Astrid Juraske & Inge-Marie Lajda*)
- Beeing a child psychotherapist. Herausforderungen und Anforderungen in der personzentrierten Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen (*Barbara Reisel & Christine Wakolbinger*)
- „...wenn es gelingt, nicht zu bewerten...“ Empathie in der Arbeit mit TransPersonen (*Cornelia Kunert*)
- „Der Augenblick macht was mit uns“ – Mitgefühl erwächst aus Aufmerksamkeit (*Bernhard Hubacek*)
- Take care! Compassion und Compassion Fatigue im Spannungsfeld lebensfreundlicher Sorge (*Christian Metz*)

► **Begegnung mit vielen Weggefährtinnen und -gefährten der letzten 20 Jahre**

► **Feier der Fachspezifikum-Abschlüsse**

► **Zukunfts-Visionen und -Perspektiven als FORUM**

Anmeldung: buero@forum-personenzentriert.at oder über die Website: www.forum-personenzentriert.at

Teilnahmegebühr: € 220,-

Bei Übernachtungswunsch bitten wir Sie, sich mit der Rezeption des Kardinal König Hauses in Verbindung zu setzen: www.kardinal-koenig-haus.at

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Programm unter www.forum-personenzentriert.at

Forum^o

Dave Mearns, Brian Thorne & John McLeod

Personzentrierte Beratung und
Psychotherapie in der Praxis



Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V.

 GwG-Verlag

Dave Mearns, Brian Thorne & John McLeod

Personzentrierte Beratung und Psychotherapie in der Praxis

GwG-Verlag, Köln 2016


ca. 320 Seiten, kart.

37,90 Euro

ISBN 978-3-926842-56-5

Seit fünfundzwanzig Jahren ist das Buch Person-centred Counselling in Action ein Bestseller in Großbritannien, denn es ist eines der wichtigsten Werke in der britischen Personzentrierten Ausbildung. Es wurde bereits mehrere Male überarbeitet, und nun liegt die vierte englische Ausgabe vor. Diese ist insofern auch außerhalb des englischen Sprachraums von großem Interesse, als sie sowohl die Theorie als auch die Praxis des Personzentrierten Ansatzes sowie die verschiedenen neuesten Entwicklungen innerhalb dieses Ansatzes seit Carl Rogers klar darstellt. Hier sei angemerkt, dass die Autoren deutlich eine beziehungsorientierte Vorgehensweise bevorzugen, und in diesem Zusammenhang hie und da Vergleiche mit anderen Autoren anstellen, die eher strikt non-direktiv arbeiten. Der Wert des Buches liegt insbesondere auch darin, dass es zuerst jeder Kernbedingung ein eigenes Kapitel widmet und dann mit äußerst detaillierten praktischen Beispielen den „Anfang“, die „Mitte“ und das „Ende“ eines Beratungs- oder Psychotherapieprozesses in jeweils einem Kapitel besprechen. Außerdem wurde dieser Ausgabe ein Kapitel von John McLeod über die für den Ansatz relevante wissenschaftliche Forschung hinzugefügt. Daher bringt der GwG-Verlag nun zum ersten Mal die deutsche Fassung dieses grundlegenden Werkes heraus. Indem es nun dem deutschen Sprachraum ebenfalls zugänglich sein wird, wird das Buch für jene Leserinnen und Leser, die sich in Ausbildung befinden oder sich darauf vorbereiten, eine Inspiration sein, aber auch Psychotherapeuten und Berater mit viel Praxiserfahrung und theoretischen Kenntnissen werden hier neue Anregungen finden.

GwG-Verlag

 Melatengürtel 125a | 50825 Köln | Tel. 0221 925908-0 | Fax: 0221 251276 | verlag@gwg-ev.org | www.gwg-ev.org

 GwG-Akademie

Dr. Ernst Kern und Lisa Große-Rhode

Neue GwG-Weiterbildung „Personzentrierte Körperpsychotherapie“

Beginn: 04.11.2016

Ort: Mainz

Die Weiterbildung versteht sich vor dem Hintergrund einer humanistischen Psychotherapie als spezieller körperpsychotherapeutischer Ansatz der Personzentrierten Psychotherapie. Diese wird integrativ verstanden, wobei sowohl der experientielle Zweig (Focusing, emotionsfokussierte Therapie) als auch entwicklungspsychologische Modelle und Perspektiven den Bezug zu und den Anschluss an aktuelle klinische Vorgehensweisen der Verhaltenstherapie und Tiefenpsychologie ermöglichen. Die Weiterbildung beinhaltet insgesamt 8 Wochenenden und 3 Supervisionstage.

Zielgruppe: Mitarbeiter in therapeutisch, beraterischen Bereichen, die Personzentrierte Körperpsychotherapie in ihre Arbeit integrieren möchten, mit therapeutischer Grundausbildung, es sollte aktuell mit Therapie/Beratungs-Klienten gearbeitet werden.

Anmeldung und weitere Informationen:

GwG- Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung
Melatengürtel 125 a
50825 Köln
0049 (0)221 925908-50
brandt@gwg-ev.org
www.gwg-ev.org

16. Castrop-Rauxeler Gesprächspsychotherapie-Symposium – 16.12.2016

Seelennot und Körperqual – Personzentrierte Konzepte bei psychosomatischen Störungen

Veranstalter:

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Ev. Krankenhaus Castrop-Rauxel

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen

Grutholzallee 21, 44577 Castrop-Rauxel (auch Tagungsort)

Ärztliche Gesellschaft für Gesprächspsychotherapie

Programm (Freitag, 16.12.2016)

8.45 Uhr **Anmeldung u Begrüßung**

9.15–11.00 Uhr **Vorträge**

Mark Galliker: Das Leib-Seele-Verhältnis – von Descartes bis Gendlin

Holger Süß: Der Körper spricht – Personzentrierte Therapie bei somatoformen Störungen

11.30–13.00 Uhr **Vorträge**

Uwe Knierim: Der Körper schreit, die Seele schweigt – Psychotherapie somatoformer Schmerzstörungen

Christoph Schildger: diagnostische und therapeutische Konzepte bei funktionellen Magen-Darmbeschwerden

13.00–14.00 Uhr Mittagsimbiss

Parallel laufende Workshops

14.00–16.00 Uhr

- 1) Nini de Graaff: Focusing, eine erlebnisaktivierende Methode der Personzentrierten Psychotherapie
- 2) Arnulf Müller: Herzleiden und Herzeleid – Psychokardiologie
- 3) Bernhard Werner: Regulation des instabilen Körper-Seele-Systems – Ansätze aus der körperorientierten Psychotherapie
- 4) Gert-W. Speierer: Das personzentrierte Konzept krankhaften Erlebens, differenzieller Behandlung und heilsamer Erfahrungen bei psychosomatischen Störungen

16.30–18.00 Uhr **Mitgliederversammlung der ÄGG**

Vortragsgebühren 30 €,

Workshop-Gebühren 30 €

Teilnahme für ÄGG-Mitglieder und Mitarbeiter des EvK kostenfrei

CME-Zertifizierung beantragt

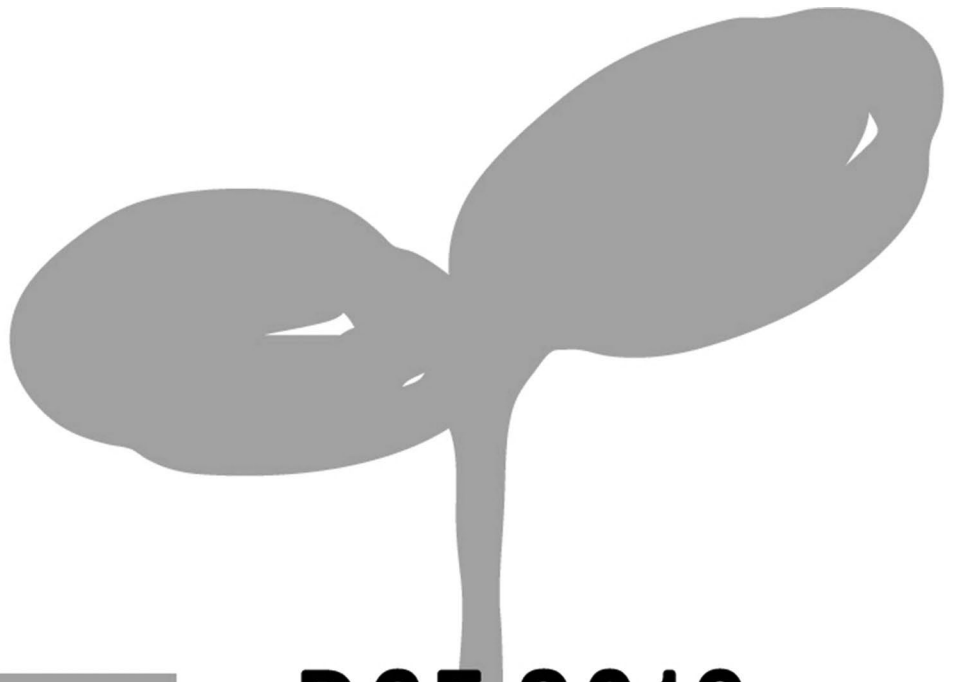
Programme, Anmeldung und Information

Sekretariat Frau Lührmann-Ott

Telefon: 02305/102-2858

Fax: 02305/102-2860

E-Mail: g.ott@evk-castrop-rauxel.de



8-12 JULY 2018
PRE-CONFERENCE 6-8 JULY 2018

SIGMUND FREUD PRIVATE UNIVERSITY VIENNA
FREUDPLATZ 1, 1020 VIENNA, AUSTRIA



WAPCEPC
World Association for Person Centered &
Experiential Psychotherapy & Counseling

WWW.PCE2018.COM

PCE 2018
FACILITATING
HOPE

PERSONAL & SOCIETAL
CHALLENGES

13TH WORLD CONFERENCE
FOR PERSON-CENTERED
& EXPERIENTIAL PSYCHO-
THERAPY & COUNSELING

VIENNA JULY 2018

SAVE
THE DATE



Jubiläumskongress 20 Jahre IPS

Fest-Veranstaltung zum 20jährigen Bestehen des Instituts für Personzentrierte Studien

Diversität – Chancen und Aufgaben in einer sich wandelnden Gesellschaft
Über den Personzentrierten Umgang mit dem Eigenen und dem Fremden

Diese Fest-Veranstaltung des APG•IPS besteht aus zwei Teilen:

Freitag, 25. November 2016: Zertifikatsverleihung, Fest-Vortrag von Peter F. Schmid,
am Abend findet die 20-Jahr-Feier statt.

Samstag, 26. November 2016: (ganztägig): ist dem Thema Diversität gewidmet und beinhaltet
diverse Workshops und einen Vortrag von Divine Charura.

Mit dieser Veranstaltung wollen wir unsere Bezugssysteme kritisch reflektieren und tradierte
Gewissheiten in den Wissenschaften, in der Gesellschaft und unserem alltäglichen Handeln
hinterfragen.

Der Begriff Diversität fokussiert auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Personen.
Es stehen dabei historisch gewachsene gesellschaftliche Differenzsetzungen im Mittelpunkt, die
soziale Ungleichheiten hervorgebracht haben. Die Auseinandersetzung mit Diversität verläuft
multi-, inter- und transdisziplinär.

Was passiert, wenn nicht nur eine Diversitätsdimension, wie beispielsweise Alter, in sozialen
Situationen hergestellt und wirksam wird, sondern je nach Situation und Kontext eine jeweils
spezifische Verschränkung mehrerer Diversitäten zum Tragen kommt?

Solche Phänomene können zu einer Mehrfachdiskriminierung beitragen, wenn sich beispielsweise
Geschlecht, Hautfarbe, Religion und Alter in einer bestimmten Situation verschränken und sich
damit massiv auf Entscheidungen auswirken. Diversitätsdimensionen können sich dabei gegen-
seitig verstärken, abschwächen oder auch verändern.

In dieser Veranstaltung soll ein personzentriertes Verständnis herausgearbeitet werden in Hinblick
auf die mögliche Verschränkung von Diversitäten und den damit verbundenen Wechselwirkungen.

Workshops mit dem Blick auf

- Ethnizität und Nationalität
- Behinderungen und Beeinträchtigungen
- sexuelle Orientierungen
- Religionen und Weltanschauungen

Gestaltet von AusbilderInnen und KandidatInnen der Akademie und Mitgliedern des APG•IPS.

Bei Interesse an diesem Jubiläumskongress bitte um E-Mail an institut@apg-ips.at.